

INDUSTRIA WOHNEN

Journal

AUSGABE 1.17

50°06'44"N 8°40'55"O

IN DIESER AUSGABE

FÜR PRIVATKUNDEN

NEU!

**INDUSTRIA
INVEST**

FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND

**ERFOLGREICHE
JAHRESBILANZ**

AKTUELLE ANKÄUFE

**MANNHEIM,
LEIPZIG UND
BRAUNSCHWEIG**

Herausgeber

INDUSTRIA WOHNEN GmbH
Theodor-Heuss-Allee 74, 60486 Frankfurt a. M.
Postfach 200 164, 60605 Frankfurt a. M.
Tel. 069 838398-0, Fax 069 837799
www.industria-wohnen.de, info@industria-wohnen.de

Geschäftsführung

Klaus Niewöhner-Pape, Jürgen Hau

Gemeinschaftlich verantwortlich für den Inhalt gemäß § 6 MDStV

Das Redaktionsteam von INDUSTRIA WOHNEN

Registereintragung

Amtsgericht Frankfurt am Main B 8427
USt-IdNr. DE 254013277

Gestaltung

KRAFTJUNGS GmbH, Gaggenau

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Andrea Teister, Angelika Wagner, Antje Fuhr

Redaktionskontakt

E-Mail: angelika.wagner@industria-wohnen.de
Tel. 069 838398-64

Fotos

INDUSTRIA WOHNEN, www.fotolia.de, www.shutterstock.de
Titelabbildung: © BAUWERT AG

Anmerkung

Wir haben diese Seiten zu Ihrer unverbindl. Information erstellt und übernehmen für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr.

Der INDUSTRIA WOHNEN Newsletter

Mit unseren regelmäßigen News informieren wir unsere Kunden und Interessenten über besondere Immobilienangebote oder wissenswerte Neuigkeiten aus dem Immobiliensektor. Auf diese Weise bleiben Sie immer an den Trends der Branche, einfach und kostenlos.

Interessiert? Besuchen Sie uns: www.industria-wohnen.de

INDUSTRIA WOHNEN auf Facebook

Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebook-Seite und werden Sie Fan unter:

<https://www.facebook.com/IndustriaWohnen>



SEHR GEEHRTE LESERINNEN, SEHR GEEHRTE LESER,

für INDUSTRIA WOHNEN steht 2017 ganz im Zeichen der Digitalisierung. So ist die Website www.industria-invest.de online gegangen, mit der wir weiter konsequent die Kundenansprache mittels digitaler Medien ausbauen werden. Interessenten können sich hier sehr detailliert über die Geschäftsbereiche für Privatkunden von INDUSTRIA WOHNEN informieren. Vorgestellt wird eine Auswahl aktueller Angebote für Bestands- und Neubauimmobilien sowie Informationen rund um den offenen Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND.

Auch intern steht die digitale Optimierung im Fokus. Wir nutzen neue IT-Möglichkeiten durch die in diesem Jahr stattfindende Einführung einer SAP-gesteuerten Software. Die Aareon Smart World vernetzt INDUSTRIA WOHNEN zukünftig mit Eigentümern, Mietern, Geschäftspartnern und technischen Ausstattung. Damit können Prozesse neu gestaltet und optimiert, Kosten gesenkt und neue Geschäftsmodelle verwirklicht werden. Und der Komfort für die Mieter und Mitarbeiter steigt!

Neben diesem Ausblick gestatten wir uns einen kurzen Blick zurück auf das Jahr 2016, das für INDUSTRIA WOHNEN erneut positiv verlaufen ist. So sind wir in allen Geschäftsbereichen weiter gewachsen: Die Zahl der verwalteten Wohnungen lag Ende des letzten Jahres bei über 16.000, das verwaltete Immobilienvermögen stieg auf 1,6 Milliarden Euro und das Transaktionsvolumen betrug 300 Millionen Euro. Die Zahl der Mitarbeiter stieg von 80 auf 90.

Außerdem präsentieren wir in diesem Journal die aktuelle Kampagne für den Verkauf von Eigentumswohnungen in Nordrhein-Westfalen. In dem Bundesland zwischen Zeche und Zukunft können Sie von hohen Wertsteigerungspotenzialen profitieren. Derzeit finden sich in verschiedenen Lagen von Nordrhein-Westfalen noch viele bezahlbare Objekte, das Preisniveau liegt vielerorts unter dem anderer Städte und bietet damit bezahlbare Mieten.

Aus der Vielzahl getätigter Ankäufe in 2016 zeigen wir Ihnen geplante Projekte in Mannheim, Leipzig und Braunschweig, die für die von INDUSTRIA WOHNEN betreuten Immobilien-Spezialfonds erworben wurden. In den vergangenen Monaten hat INDUSTRIA WOHNEN bereits mehrere vergleichbare Transaktionen mit Projektentwicklern realisiert. Aus unserer Sicht sind Forward-Deals im gegenwärtigen Marktumfeld ein guter Weg, den Zugang zu attraktiven Immobilien zu sichern.

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die Baustellen „Riverside Mainz“ und „Überseequartier Bremen“, die beide im Zeitplan liegen und in Kürze bezugsfertig sein werden.

Ihnen eine gute Zeit und viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Team von INDUSTRIA WOHNEN





4

INDUSTRIA WOHNEN

mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2016

» *Verwaltetes Immobilienvermögen erreicht 1,6 Milliarden Euro*

» *Eigenkapitalunterlegung überschreitet erstmals 1-Milliarde-Euro-Schwelle*

» *Alle sechs Fonds mit Netto-Ausschüttungsrenditen zwischen 4,0 % und 5,0 % p. a.*

INDUSTRIA WOHNEN hat das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen und den profitablen Wachstumskurs konsequent fortgesetzt. Für die von uns gemanagten Fonds und den Eigenbestand wurden 2016 Immobilien im Volumen von über 300 Millionen Euro angekauft. Gleichzeitig wurden Verkaufsumsätze in Höhe von 86 Millionen Euro getätigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir mit 90 Mitarbeitern erneut einen Jahresüberschuss von über 10 Millionen Euro vor Steuern erwirtschaften.

„Wir erzielen seit Jahren mit stetig wachsendem Geschäftsvolumen stabile Ertragsmargen“, so Geschäftsführer Klaus Niewöhner-Pape. „Alle Geschäftsbereiche haben sich 2016 zu unserer Zufriedenheit entwickelt.“

Die Assets unter Management, das in sechs Immobilien-Spezialfonds und im offenen Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND verwaltete Vermögen, markierten zum 31. Dezember 2016 mit 1,6 Milliarden Euro (Vj.: 1,35 Milliarden Euro) einen neuen Höchststand. Erstmals überstieg die Eigenkapitalunterlegung für die Fondsinvestitionen die Schwelle von 1 Milliarde Euro (Vj.: 700 Millionen Euro). Alle sechs Fonds erreichten Netto-Ausschüttungsrenditen von 4,00 % und 5,00 % p. a.

Aus dem eigenen Bestand verkaufte INDUSTRIA WOHNEN im vergangenen Jahr über 400 vermietete Wohnungen vorwiegend an private Kapitalanleger. Insgesamt wurden mehr als 1.200 Wohneinheiten vermarktet. Das Geschäftsfeld „Vertrieb an private Kapitalanleger“ wird die Gesellschaft auch in 2017 weiter ausbauen. Neu in die Produktpalette aufgenommen ist der Vertrieb von Neubau-Eigentumswohnungen an private Kapitalanleger – ein Geschäftsfeld, das insbesondere auch für Bauträger interessant für eine Zusammenarbeit ist.

Im verwalteten und eigenen Bestand des Unternehmens befanden sich am Bilanzstichtag über 16.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Mit dem Wohnungsbestand ist eine Sollmiete von über 90 Millionen Euro p. a. verbunden. Dabei konzentrieren wir uns auf einen Bereich, den sich Bewohner mit einem durchschnittlichen Verdienst leisten können. Durch diese Ausrichtung liegt die Vermietungsquote nahezu konstant bei über 97 %.

Gute Fondsp performance – anhaltendes Investoreninteresse

Die stabile Wertentwicklung und zuverlässige Rendite der durch die INDUSTRIA WOHNEN verwalteten Fonds lösen weiterhin großes Investoreninteresse aus. Dies gilt sowohl für den offenen Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND, der sich schwerpunktmäßig an private Investoren richtet, als auch für die Immobilien-Spezialfonds (Alternative Investmentfonds für institutionelle Investoren, AIF).

Die Auflage eines weiteren offenen Immobilien-Spezialfonds bereitet die Gesellschaft gerade vor. Die Platzierung des „Industria Wohnen Deutschland V“ soll im ersten Halbjahr abgeschlossen werden. Das Zielvolumen beläuft sich auf 500 Millionen Euro Investment bei 55 % Eigenkapitalunterlegung. Für den Fonds wurden bereits zahlreiche Objekte durch Forward-Deals gesichert. Bei allen Fonds konzentriert sich INDUSTRIA WOHNEN auf Investition in Wohnobjekte im mittleren Preissegment mit Lagen in deutschen Ballungszentren.

Geringe Bauaktivität sorgt für Angebotsengpass

„Es fließt nach wie vor viel Geld in Wohnimmobilien. Investoren haben die gute Berechenbarkeit und die positiven Perspektiven des Sektors schätzen gelernt. Mit 250.000 fertiggestellten Wohneinheiten in Deutschland im Jahr 2016 blieben die Bauaktivitäten allerdings erneut auf niedrigem Niveau“, so Klaus Niewöhner-Pape. An den wirtschaftsstarken Standorten gibt es eine signifikante Angebotslücke für qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum. Das treibt Mieten wie Verkaufspreise in die Höhe. Viele Entwickler konzentrieren sich aktuell auf das hochpreisige Marktsegment. „Durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit Projektentwicklern konnten wir uns bislang immer Zugang zu vernünftig kalkulierten Objekten im mittleren Marktsegment sichern. Aus unserer Sicht bedarf es an vielen Standorten neuer Konzepte, um im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung die Entstehung ausreichenden Wohnraums für Bezieher durchschnittlicher Einkommen und Familien zu fördern“, so Niewöhner-Pape abschließend.

FÜR PRIVATKUNDEN

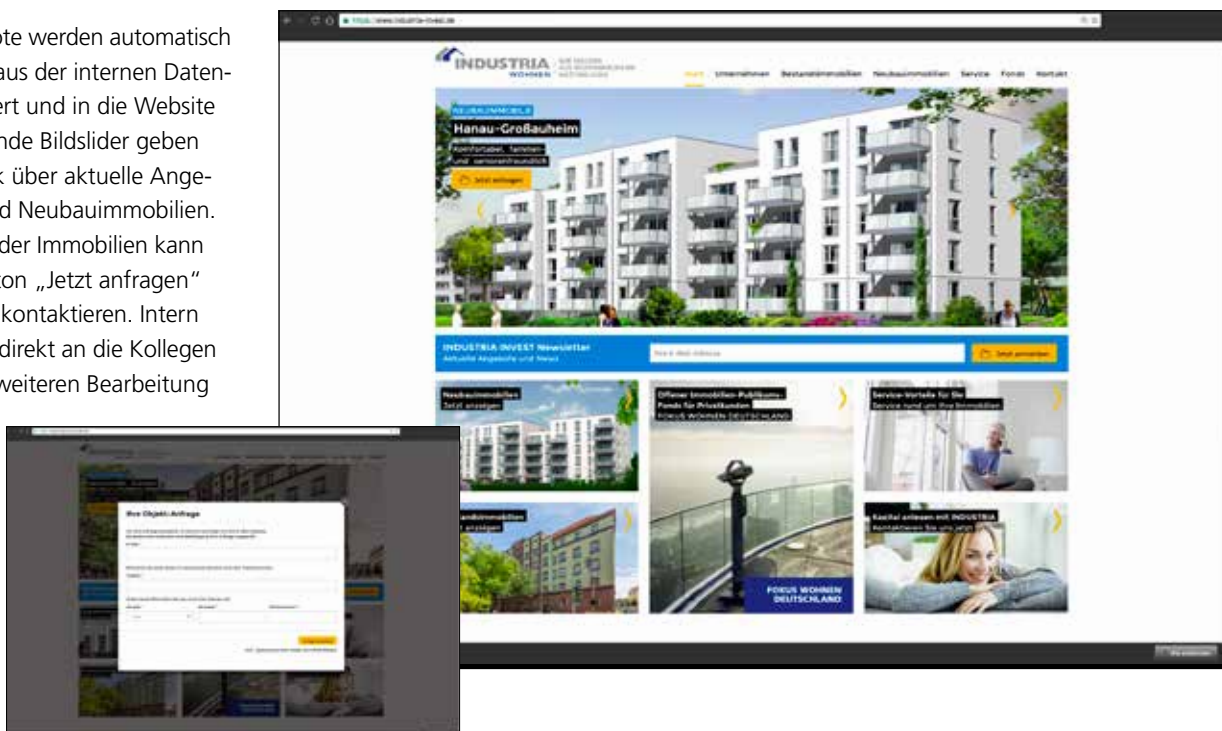
INDUSTRIA INVEST geht online!

Entwicklung einer gezielten Webpräsenz für das Endkundengeschäft

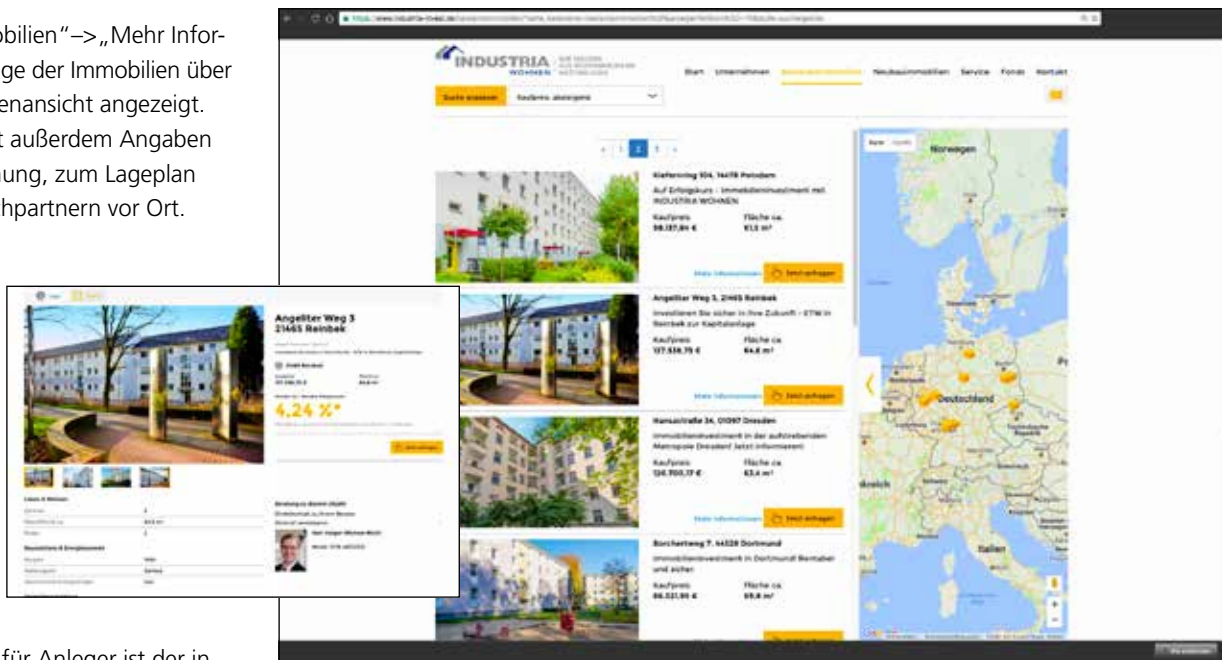
Mit der Website www.industria-invest.de baut INDUSTRIA WOHNEN weiter konsequent die Kundenansprache mittels digitaler Medien aus. Interessenten können sich hier sehr detailliert über die Geschäftsbereiche für Privatkunden von INDUSTRIA WOHNEN informieren. Vorgestellt werden eine Auswahl aktueller Angebote für Bestands- und Neubauimmobilien sowie alle Informationen rund um den offenen Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND.

Und so funktioniert die Seite:

Die Immobilienangebote werden automatisch über die Schnittstelle aus der internen Datenbank Flowfact generiert und in die Website integriert. Durchlaufende Bildslider geben einen ersten Überblick über aktuelle Angebote für Bestands- und Neubauimmobilien. Bei Interesse an einer der Immobilien kann der User mit dem Button „Jetzt anfragen“ INDUSTRIA WOHNEN kontaktieren. Intern werden die Anfragen direkt an die Kollegen aus dem Vertrieb zur weiteren Bearbeitung geleitet.



Unter „Bestandsimmobilien“ -> „Mehr Informationen“ wird die Lage der Immobilien über Google Maps als Kartenansicht angezeigt. Der Nutzer findet dort außerdem Angaben zur Rendite der Wohnung, zum Lageplan sowie zu den Ansprechpartnern vor Ort.



Ein weiteres Angebot für Anleger ist der in 2015 aufgelegte offene Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND. Der Nutzer wird an dieser Stelle auf die Hauptseite des Fonds weitergeleitet und erhält hier alle Angaben und Informationen zu unserem offenen Publikumsfonds.

Dies sind zunächst die in Schritt 1 realisierten Features der Website. Im nächsten Schritt bieten wir den Interessenten weitere Module für die Seite. Angedacht sind z. B. Videosequenzen zum Standort bzw. Objekt und Umkreisanzeige der Points of Interest (Kindergärten, Schulen, Bäckereien, Einkaufsmöglichkeiten ...).



Aber schauen Sie doch selbst: www.industria-invest.de

Ein anspruchsvolles Immobilienmanagement

verlangt ausgeklügelte IT-Systeme

Anspruchsvolles Immobilienmanagement verlangt ausgeklügelte IT-Systeme: komplex, skalierbar und so wandlungsfähig wie die Aufgaben, die ein Unternehmen zu bewältigen hat.



Erfolgreicher Vertragsabschluss über die Einführung der IT-Immobilienlösung SAP-Individual Blue Eagle

Mit dem SAP-Individual Blue Eagle aus dem Hause Aareon können komplexe und wandlungsfähige Aufgaben abgebildet und gelöst werden. Das System bietet immobilien spezifische Lösungen, die in Kombination mit integrierten Services sämtliche Prozesse der Branche unterstützen. Für die individuellen Anforderungen von INDUSTRIA WOHNEN wurde ein flexibler Lösungsbaukasten passgenau für unsere Ansprüche erstellt.

Entwickelt wurde die Software von Aareon, dem Marktführer für immobilienwirtschaftliche IT-Systeme und exklusivem Entwicklungspartner von SAP® Real Estate Management.

Bereits im Juli letzten Jahres haben INDUSTRIA WOHNEN und das Beratungs- und Systemhaus Aareon einen Vertrag für die Einführung der IT-Immobilienlösung Blue Eagle unterschrieben.

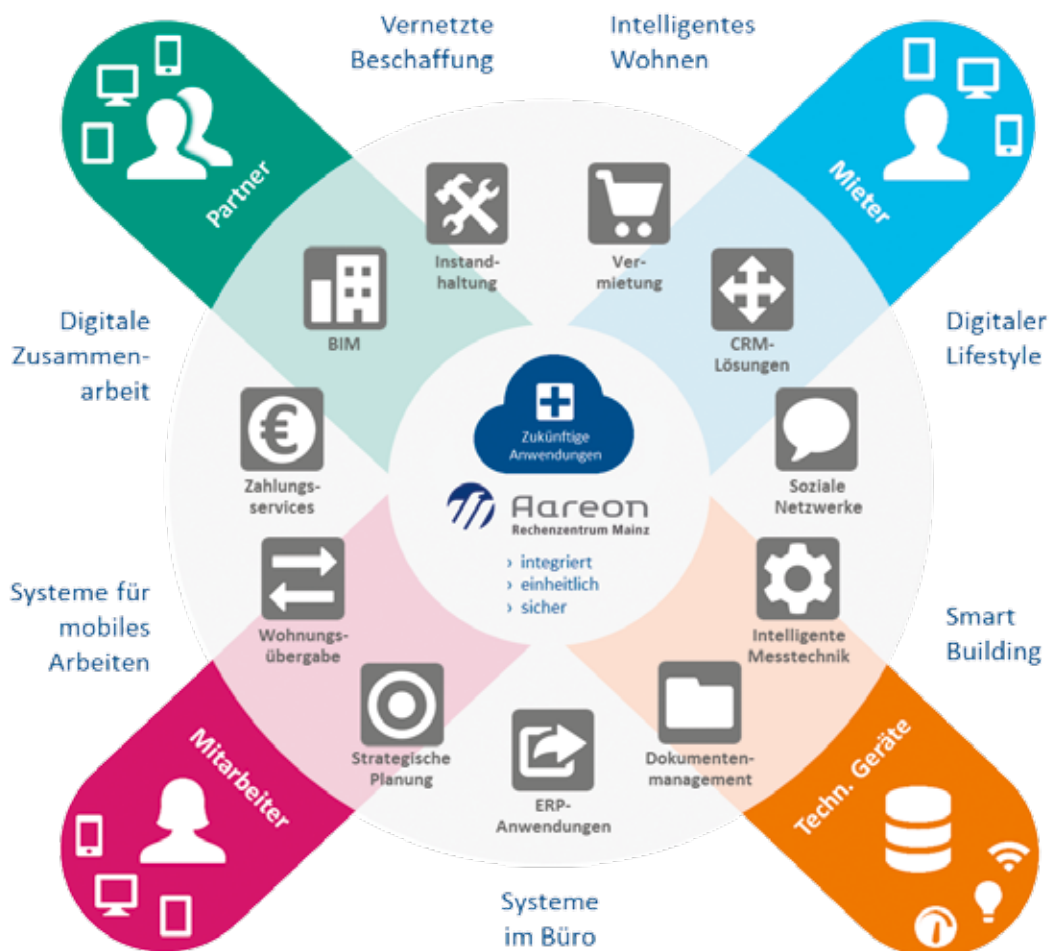
Seitdem arbeiten eine Vielzahl der Kollegen in verschiedenen Meetings, Workshops, Sitzungen und Schulungen an der Implementierung der IT-Umstellung. Diverse Dokumente und Prozesse müssen betrachtet und teilweise überarbeitet werden, bevor sie dann in das System integriert werden.

Ziel ist es, den gesamten Einführungsprozess im Laufe des Jahres abgeschlossen zu haben. Dann wird die Aareon Smart World INDUSTRIA WOHNEN zukünftig mit Eigentümern, Mietern, Geschäftspartnern und technischen Ausstattungsmitteln vernetzen. „Damit können Prozesse neu gestaltet und optimiert, Kosten gesenkt und neue Geschäftsmodelle verwirklicht werden. Kundenservice sowie der Komfort für die Mieter und Mitarbeiter steigen“, so Jürgen Hau, Geschäftsführer INDUSTRIA WOHNEN.



9

Perfekte Vernetzung aller Prozesse und Services rund um das Immobilienportfolio von INDUSTRIA WOHNEN



EIGENTUMSWOHNUNGEN ZUR KAPITALANLAGE

Nordrhein-Westfalen

Zwischen Zeche und Zukunft!

Mit einer Eigentumswohnung als Kapitalanlage in Nordrhein-Westfalen können Sie von hohen Wertsteigerungspotenzialen profitieren. Wir bieten Ihnen Objekte an vielen Standorten.

Nordrhein-Westfalen ist mit seinen rund 17,6 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste und flächenbezogen mit rund 34.100 km² das viertgrößte Bundesland Deutschlands. 29 der 76 deutschen Großstädte liegen in seinem stark urbanisierten Gebiet. Die Landeshauptstadt ist Düsseldorf, die einwohnerreichste Stadt ist Köln.



Z. B. BIELEFELD



Z. B. DORTMUND



Z. B. DUISBURG

In der Bundesstadt Bonn befindet sich der zweite Regierungssitz der Bundesrepublik. Der Ballungsraum Rhein-Ruhr im Zentrum des Landes ist mit rund zehn Millionen Bewohnern eine der 30 größten Metropolregionen der Welt und zentraler Teil eines europäischen Verdichtungsraumes.

Nordrhein-Westfalen ist ein führender Wirtschaftsstandort Deutschlands: Rund 625 Milliarden Euro, mehr als ein Fünftel des gesamten deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP), werden hier erwirtschaftet. 14 der 40 größten deutschen Handelsunternehmen wissen den Wirtschaftsstandort zu schätzen und haben hier ihren Sitz, zum Beispiel Aldi, C&A, Deichmann, Metro und Rewe.

Auch im internationalen Vergleich überzeugt NRW als Wirtschaftsstandort. Das Bundesland erzielt 4,5 % des europäischen BIP (EU-28) und ist damit eine der bedeutendsten Wirtschaftsregionen Europas.

„Kein Bundesland weist ein höheres Handelsvolumen auf“, stellt das Wirtschaftsinstitut Prognos fest. Außerdem sei NRW mit „Abstand der attraktivste deutsche Standort für ausländische Investoren“. So ist denn auch das Fazit durchaus positiv für die wirtschaftliche Zukunft in NRW, verbunden mit zahlreichen Chancen.

Doch nicht nur im Bereich Wirtschaft kann NRW punkten, auch für Besucher ist die Region interessant. Nordrhein-Westfalen zählt mit seinen bedeutenden Tourismusregionen zu den wichtigsten deutschen Reisezielen. Immer mehr Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland unternehmen eine Reise nach Nordrhein-Westfalen – ein wesentlicher Grund hierfür ist die große Vielfalt.

Unzählige Museen, Bühnen, Orchester und Konzerthallen, Musicals und Veranstaltungen sowie Sportereignisse lassen Jahr für Jahr viele Millionen Besucherinnen und Besucher nach NRW kommen. Neben der kulturellen Vielfalt bietet Nordrhein-Westfalen auch zahlreiche

Möglichkeiten für Aktive: Es gibt rund 14.000 Kilometer Radwege, die quer durchs Land führen, und eine Vielzahl an Wanderstrecken. Aber auch zu Wasser kann sich NRW sehen lassen. Mit knapp 1.500 Flusskilometern, 200 Seen und 78 Talsperren gibt es zahlreiche Freizeit- und Erholungsgebiete erster Güte.

Wie keine andere Kulturregion in Deutschland hat sich Nordrhein-Westfalen in den letzten Jahrzehnten gewandelt: Wo einst rauchende Schloten und graue Zechensiedlungen das Bild der wirtschaftlichen Kernregion Deutschlands dominierten, entwickelt sich seit Jahrzehnten ein moderner, attraktiver Wirtschafts- und Lebensraum.

Immobilieninvestments mit hohem Wertsteigerungspotenzial

Derzeit finden sich in verschiedenen Lagen von Nordrhein-Westfalen noch viele bezahlbare Objekte. Das Preisniveau liegt vielerorts unter dem anderer Städte und bietet damit bezahlbare Mieten. Aufgrund dieses Preis-Leistungs-Verhältnisses errechnen sich an vielen Standorten attraktive Renditen von 4 – 5 % p. a. (vor Kosten, vor Steuern, errechnet auf den Kaufpreis). Sicher ist auch für Sie das passende Investment dabei.

Wir sind für Sie da – beim Vermögensaufbau, bei der Altersvorsorge oder der Eigentumbildung!

Sie haben Fragen rund um das Thema „Immobilien-Investition“ oder wünschen sich Unterstützung bei der Auswahl des Standortes? Selbstverständlich beraten wir Sie gerne!

**Oliver Pawlak, Tel.: 02045-409679 oder mobil 0157-73332888
E-Mail: oliver.pawlak@industria-wohnen.de**



Z. B. METTMANN



Z. B. VOERDE

Z. B. KAARST





Immobilieninvestments in Wesseling

Vertriebsstart in 2017!

Geografische Nähe zu 2 Großstädten (Köln, Bonn)

Gute Verkehrsanbindungen

Geringe Leerstände

*Mit knapp 10 Jahren lange Verweildauer
der Mieter im Objekt*

Geringe Mietrückstände

Z. T. unterdurchschnittliche Betriebskostenhöhe

Nordrhein-Westfalen – ein Bundesland mit vielfältigen Möglichkeiten. So ist es nicht nur für die Wirtschaft von Bedeutung, sondern entwickelte sich auch zu einem attraktiven Lebensraum und Tourismusmagneten.

Wesseling, gelegen zwischen Köln (13 km Entfernung) und Bonn (12 km Entfernung), bietet seinen Bewohnern ein ganz besonderes Flair. Hinter der geschichtsträchtigen Stadtfassade verbirgt sich ein rasant wachsendes Wohngebiet. Die Infrastruktur wurde dabei bestens an den Wandel angepasst: Verbesserte Einkaufsmöglichkeiten sowie neue Schulen und Kindergärten sind nur einige Punkte der Modernisierung.

Durch die Nähe zu gleich zwei großen Städten ist Wesseling sehr gut vernetzt und glänzt durch öffentliche Anbindungen jeglicher Art, sogar zu Wasser. Ganze sechs Kilometer des Rheins führen am Hoheitsgebiet der Stadt vorbei. Dadurch ergeben sich nicht nur wirtschaftliche und handelstechnische Vorteile am Hafen Wesseling-Godorf, sondern auch einzigartige Freizeitmöglichkeiten. Mit 75.000 m² bildet der Entenfang das Herzstück der weit ausgebauten Erholungs- und Freizeitangebote. Ergänzt werden diese unter anderem durch Sportzentren, Hallen- und Schwimmbäder, Tennisplätze oder Kegelzentren.

12

Das Angebot von INDUSTRIA WOHNEN vor Ort setzt sich aus Reihenhäusern und Eigentumswohnungen zusammen und beläuft sich insgesamt auf 119 Wohneinheiten mit 9.325 m² Wohnfläche. Die durchschnittliche Größe der Wohnungen beträgt rund 67 m², die Reihenhäuser sind durchschnittlich 118 m² groß. Zudem stehen 107 Garagen-/Tiefgaragenstellplätze sowie 12 Außenstellplätze zur Verfügung.

Die Immobilien mit Baujahr 2008 bzw. aus den 1950ern sind überwiegend mit einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattet, mit schönem Blick ins grüne Umfeld von Wesseling.

Der Verkauf dieser Einheiten startet im Verlauf des Jahres 2017, weitere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit unter www.industria-invest.de



FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND

mit erfolgreicher Bilanz nach erstem Geschäftsjahr

Der im August 2015 aufgelegte offene Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND (WKN A12BSB/ISIN: DE000A12BSB8) zieht nach dem ersten Geschäftsjahr eine positive Bilanz. So erhielten die Anleger des Fonds eine Ausschüttung von 1,20 Euro je Anteil, die BVI-Rendite beläuft sich auf 3,40 Prozent.

„Wir sind mit der Entwicklung des Fonds nach einem Jahr sehr zufrieden“, so Klaus Niewöhner-Pape, Geschäftsführer der INDUSTRIA WOHNEN GmbH. „Das bezieht sich auf die getätigten Investitionen, die erzielte Performance und ganz besonders auf das Anlegerinteresse am ersten von INDUSTRIA WOHNEN initiierten offenen Immobilien-Publikumsfonds.“

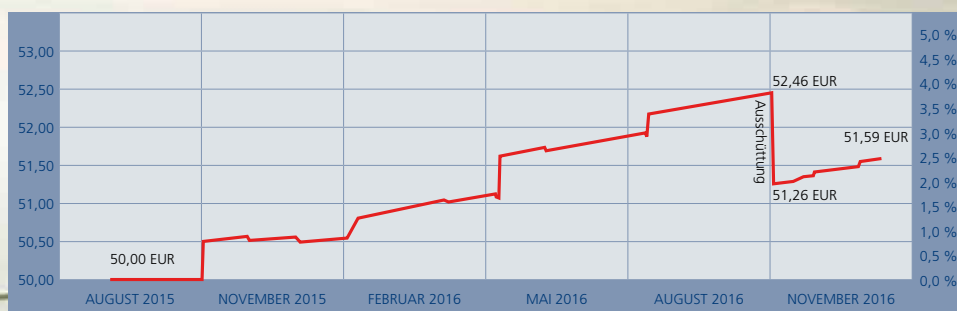
Seit Auflage des Fonds wurden per Stand Dezember 2016 rund 55 Millionen Euro an Anlegergeldern eingesammelt. Dieses Kapital wurde in sechs Wohnimmobilien investiert, das Immobilienvermögen belief sich zum 31.10.2016 auf rund 50,1 Millionen Euro. Über die Hälfte des Portfolios wurde an Standorten im Rhein-Main-Gebiet angelegt, weitere Objekte liegen in Berlin Schönefeld und Frankenthal nahe Mannheim. Eine im Bau befindliche Projektentwicklung entsteht in zentraler Lage von Dresden und wird 2018 fertiggestellt.

Neue Investitionen im Blick

„Die positive Resonanz für den neu aufgelegten Fonds bestätigt uns den Bedarf und – bei richtiger Gestaltung – die Zukunftsfähigkeit des Anlageprodukts offener Immobilien-Publikumsfonds“, sagt Klaus Niewöhner-Pape. Der FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND ist einer der wenigen deutschen Publikumsfonds, der sich auf Wohnen konzentriert. Gemäß BVI-Statistik sind nur 1,5 Prozent der Mittel der hierzulande aufgelegten offenen Immobilien-Publikumsfonds in Wohnliegenschaften investiert (Stand 30.06.2016). „Wir sind davon überzeugt, dass die Struktur des offenen Immobilien-Publikumsfonds ein idealer Ansatz ist, um unter Berücksichtigung der Marktdynamik langfristig und nachhaltig ein erfolgreiches Immobilienvermögen aufzubauen, zumal die Beteiligung ab einem geringen Anlagebetrag möglich ist.“

In Zeiten hoher Staatsverschuldung und weiterhin niedriger Zinsen stehen Immobilien bei Anlegern als Sachwertanlagen hoch im Kurs. Im Vergleich zur Direktanlage haben Fonds den Vorteil, dass sich das Vermögen eines Anlegers auch mit geringeren Mitteln diversifizieren lässt. Die Ausrichtung des FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND auf den Wohnsektor soll den Fonds weniger abhängig von konjunkturellen Schwankungen und Marktzyklen machen. Gleichzeitig steht die breite Streuung der Mieter für ein im Vergleich zu den von vielen Fonds bevorzugten Gewerbeimmobilien häufig günstigeres Risikoprofil.

Wertentwicklung des Fonds



Da in den deutschen Ballungsräumen weiterhin eine hohe Nachfrage an qualitativ gutem und bezahlbarem Wohnraum existiert, geht INDUSTRIA WOHNEN auch langfristig von einer positiven Marktentwicklung aus. In den vergangenen Monaten konnten weitere Ankäufe umgesetzt werden, wofür aktuell ein weiteres Zeichnungsfenster für Anleger geöffnet wurde. Für eine optimale Mittelverwendung wird der Kapitalzufluss im Fonds über sogenannte Cash-Call-Phasen gesteuert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass dem Fonds nur dann frische Mittel zufließen, wenn konkrete Investitionspläne anstehen. So wird vermieden, dass überschüssige Liquidität die Fondsperformance beeinträchtigt.

„Wir sehen nicht nur die breite Streuung auf der Immobilienseite, sondern auch die auf der Investorenseite als Erfolgsfaktor für den Fonds. Deshalb planen wir zudem, den Vertrieb durch neue Partnerschaften breiter aufzustellen“, so Klaus Niewöhner-Pape abschließend. Bislang wird der Fonds von der Degussa Bank sowie der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) KGaA, der Sparkasse Werra-Meißner und der Pax Bank vertrieben. Aufgrund des soliden Konzepts in Verbindung mit der ausgewiesenen Expertise der INDUSTRIA WOHNEN als Asset Manager für Wohnimmobilien gibt es auf Anlegerseite eine große Nachfrage.

Weitere Informationen zum Fonds erhalten Sie unter

www.fokus-wohnen-deutschland.de

oder unter der kostenlosen Service-Hotline
0800-8383111



16



AKTUELLE ANKÄUFE

AKTUELLE ANKÄUFE

» *Mannheim, Käfertal*
» *Leipzig, Lindenauer Hafen*
» *Braunschweig*



Mannheim

Ankauf der Neubau-Projektentwicklung „Sibylla-Merian-Straße“

Im August 2016 konnte INDUSTRIA WOHNEN die Projektentwicklung „Sibylla-Merian-Straße“ in Mannheim erwerben. Verkäufer ist der Projektentwickler und Bauträger ist die EPPLE Hausbau GmbH aus Heidelberg, das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 25 Mio. EUR. Der Ankauf erfolgte für den Wohnimmobilien-Spezialfonds „KVSA Immo Plus“ und umfasst eine Wohnanlage mit 78 Wohneinheiten auf circa 8.659 m² Wohnfläche sowie 59 Außen- und 24 Carport-Stellplätzen am Standort Mannheim-Käfertal.

Die Universitätsstadt Mannheim mit rund 318.000 Einwohnern ist die drittgrößte Stadt Baden-Württembergs und gilt als das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar. Die gesamte Metropolregion zählt rund 2,4 Mio. Einwohner und circa 792.000 Beschäftigte und ist damit einer der größten Ballungsräume der Bundesrepublik.

Zahlreiche Unternehmen unterschiedlichster Wirtschaftszweige sind in Mannheim tief verwurzelt. Die Branchenvielfalt ist ein wesentlicher Grund für die nachhaltige positive Entwicklung und Leistung des Wirtschaftsstandorts. Zu den wichtigsten Branchen zählen Industrie und Bauwirtschaft, Dienstleistung und Handel, Logistik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie das Handwerk in seinen vielfältigen Ausprägungen. Auch als Studentenstadt hat Mannheim sich einen Namen gemacht: Rund 25.000 Studierende sind derzeit in den Hochschulen und der Universität eingeschrieben.

Der Stadtteil Käfertal liegt im Nordosten Mannheims. In den letzten Jahren waren positive Bevölkerungsentwicklungen festzustellen. Insgesamt leben 28.000 Einwohner in Käfertal.

Das projektierte Wohnquartier bietet Vielfaltigkeit: Unterschiedliche Gebäudetypen wie beispielsweise Patio-Häuser, Quadro-Häuser, Stadt-Reihenhäuser und Vario-Häuser bieten eine abwechslungsreiche und moderne Architektur. Ergänzt wird diese durch drei kleinere Parks mit Grünflächen und Kinderspielplätzen. Die Schaffung eines familienfreundlichen Umfeldes, geprägt durch die vorhandene Einfamilienhausbebauung in der unmittelbaren Umgebung, steht bei der Entwicklung im Vordergrund. Teilweise werden die Gebäude barrierefrei und behindertengerecht errichtet.



Die verkehrliche Anbindung des Projektstandorts ist sowohl im ÖPNV als auch für den Individualverkehr gut. Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des kurz- und mittelfristigen Bedarfs sowie Gastronomieangebote sind im Umkreis von 2 km vorhanden. Die medizinische Versorgung ist durch niedergelassene Ärzte und Apotheken im näheren Umfeld gesichert. Die international bekannte Mannheimer Klinik ist in circa 10 Minuten mit dem PKW zu erreichen.

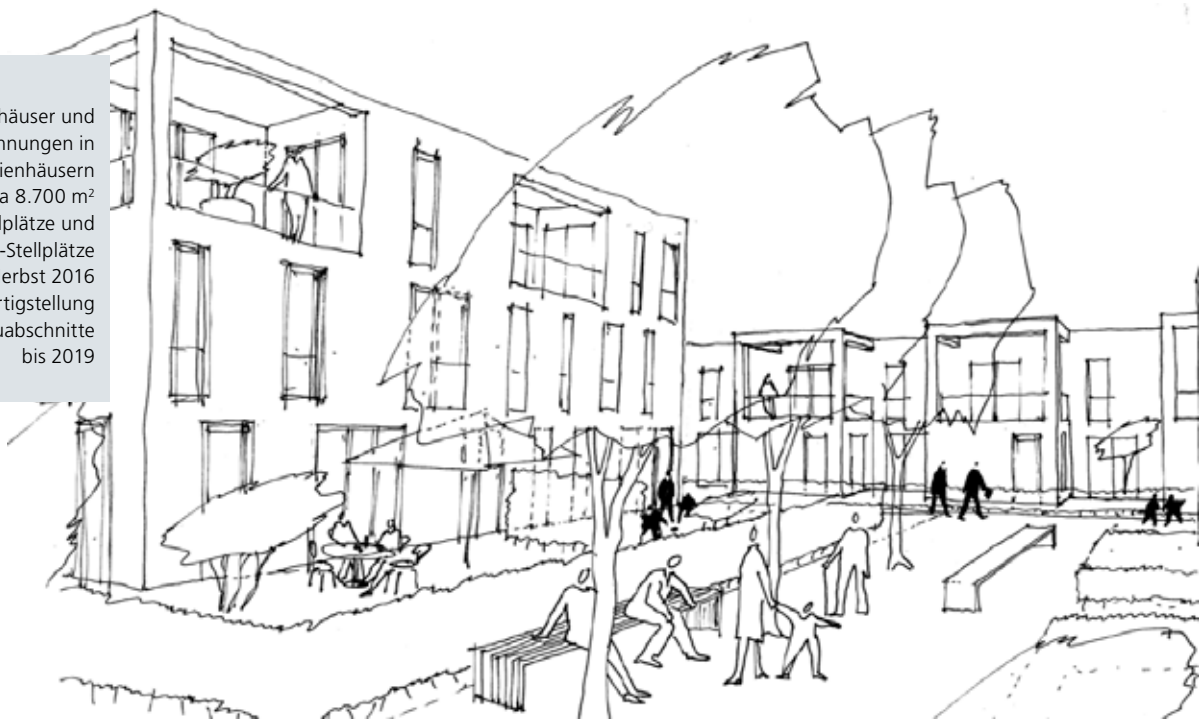


Die Gebäude werden 2- bzw. 3-geschossig zzgl. Staffelgeschoss errichtet und umfassen insgesamt 78 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von circa 8.659 m². Zudem werden 24 Carport-Stellplätze sowie 59 Außenstellplätze auf dem Areal errichtet.

Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 80 m² und 142 m². Die Wohnungen und Häuser des Investments Mannheim-Käfertal verfügen über eine moderne Ausstattung. Alle Wohnungen erhalten Flächenheizkörper, hochwertige Laminatböden in den Aufenthaltsräumen sowie Fliesenbelag in den Küchen und Bädern. Die Eingangsbereiche der Mehrfamilienhäuser sind mit Gegensprechanlagen ausgestattet. Jede Wohnung erhält eine Einbauküche mit Markengeräten.

Zahlen, Daten, Fakten

Wohneinheiten:	54 Reihenhäuser und 24 Wohnungen in 3 Mehrfamilienhäusern
Wohnfläche:	circa 8.700 m ²
Stellplätze:	59 Außenstellplätze und 24 Carport-Stellplätze
Baubeginn:	Herbst 2016
Geplante Fertigstellung:	sukzessive Fertigstellung der Bauabschnitte bis 2019





Leipzig

Ankauf der Projektentwicklung Lindenauer Hafen



Der Lindenauer Hafen liegt westlich der Innenstadt Leipzigs im Stadtteil Schönau. Leipzig ist mit rund 570.000 Einwohnern die größte Stadt des Freistaats Sachsen und die zehntgrößte Stadt Deutschlands. Mit einer Zunahme der Bevölkerung von über 18.000 zwischen Ende 2014 und Ende Februar 2016 ist Leipzig darüber hinaus die am schnellsten wachsende Großstadt Deutschlands. Auch künftig geht die Bertelsmann Stiftung von einer weiterhin positiven Bevölkerungsentwicklung aus.

Die Stadt Leipzig bildet eines der sechs Oberzentren Sachsens und stellt mit der Großstadt Halle (Saale) den Ballungsraum Leipzig-Halle dar, in dem etwa 1,1 Mio. Menschen leben. Leipzig ist gut an die Autobahnen A 9, A 14 und A 38 sowie an den Nah- und Fernverkehr der deutschen Bahn angebunden. Darüber hinaus befindet sich der Flughafen Leipzig/Halle in geringer Entfernung vom Stadtzentrum. Das Investment „Lindenauer Hafen“ liegt circa 4,5 km westlich der Innenstadt.

Die Quartiersentwicklung Lindenauer Hafen ist eine konsequente Fortsetzung der Entwicklung des Leipziger Westens. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Quartiersentwicklung mit etwa 500 Wohneinheiten als Eigentums- und Mietwohnungen, einer Kindertagesstätte sowie Flächen für Selbstnutzer und Gewerbe, die am Karl-Heine-Kanal gelegen sind. Der Karl-Heine-Kanal ist eine der wichtigsten Grünachsen sowie Wasserverbindungen Leipzigs. Entlang des Kanals führen attraktive Rad- und Fußwege ins Zentrum.

Für den Immobilien-Spezialfonds „KVSA Immo Plus“ konnte INDUSTRIA WOHNEN eine Teilfläche der Quartiersentwicklung erwerben, die 66 Wohneinheiten, 1 Gewerbeeinheit und 67 Tiefgaragen-Stellplätze umfasst. Das Investitionsvolumen liegt insgesamt bei rund 16 Mio. EUR. Projektentwickler und Verkäufer des Investments ist die Otto Heil GmbH mit Sitz in Taucha.

Geplanter Baubeginn ist Frühjahr 2017 – die Fertigstellung des Bauprojekts erfolgt voraussichtlich im dritten Quartal 2018. Der „Lindenauer Hafen“ ist gut gelegen, so sind die Innenstadt und der Hauptbahnhof von Leipzig in wenigen Minuten mit dem Bus oder der Tram zu erreichen. Schulen und Kindergärten sowie Supermärkte und Discounter sind fußläufig erreichbar. Darüber hinaus befinden sich Ärzte und Apotheken unweit des Projektstandorts.

Die durchschnittliche Wohnungsgröße beträgt circa 84 m². Die Gewerbefläche beläuft sich auf circa 75 m². Zudem stehen 67 Stellplätze in der Tiefgarage zur Verfügung.

Die Wohnungen sind attraktiv und modern: Alle Einheiten verfügen über bodentiefe Fenster, Fußbodenheizung, Handtuchheizkörper im Badezimmer, hochwertige Parkettböden in den Aufenthaltsräumen sowie Fliesenbelag in den Küchen, Bädern, WCs und Abstellräumen. Alle Fenster- und Fenstertürelemente innerhalb der Wohneinheiten verfügen über elektrisch betriebene Raffstores mit Zeitsteuerung. Die gemeinschaftlich genutzte Tiefgarage wird durch eine Zufahrt, die im Bauwerk zur nordöstlich verlaufenden Hafenstraße hin angeordnet ist, erschlossen. In der Tiefgarage stehen Stellplätze für Elektroautos zur Verfügung.

21



Zahlen, Daten, Fakten

Wohneinheiten:	66
Wohnfläche:	circa 5.554 m ²
Gewerbeeinheiten:	1
Gewerbefläche:	circa 75 m ²
TG-Stellplätze:	67
Baubeginn:	Anfang 2017
Voraussichtl. Bezugsfertigkeit:	Herbst 2018



AKTUELLE ANKÄUFE



Braunschweig

INDUSTRIA WOHNEN erwirbt Projektentwicklung

Im Dezember 2016 hat INDUSTRIA WOHNEN für das Portfolio des offenen Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND sowie für einen weiteren offenen Immobilien-Spezialfonds eine Projektentwicklung in Braunschweig mit insgesamt 242 Wohneinheiten schlüsselfertig in einem Forward-Deal erworben. Das Investitionsvolumen liegt insgesamt bei rund 72 Mio. EUR. Projektentwickler und Verkäufer des Investments ist die Schmeing Bau GmbH mit Sitz in Bocholt.

Knapp die Hälfte des in der Hildesheimer Str./Hermannstr. geplanten Projekts entfällt auf den Immobilien-Publikumsfonds von INDUSTRIA WOHNEN, damit wird der FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND mit insgesamt 127,9 Millionen Euro investiert sein.

Das Neubauprojekt befindet sich im Westen von Braunschweig mit seinen knapp 255.000 Einwohnern. Braunschweig ist Teil der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg. Diese Regionen gelten als Motoren der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung mit internationaler Bedeutung.

Zahlreiche Unternehmen unterschiedlichster Wirtschaftszweige haben in Braunschweig ihren Sitz – einer der wichtigsten Industriezweige der Stadt ist die Automobilindustrie. Braunschweig ist darüber hinaus ein bedeutender europäischer Standort für Wissenschaft und Forschung.

Der Projektstandort im Westlichen Ringgebiet ist sowohl an den ÖPNV als auch an das Straßenverkehrsnetz gut angebunden. In wenigen Minuten Fahrzeit sind der Flughafen, der Hauptbahnhof sowie die in 2 km Entfernung gelegene Innenstadt gut zu erreichen.

Auf dem über 15.000 m² großen Areal entstehen in aufgelockerter Bauweise moderne Wohnungen mit Fußbodenheizung, Parkett und Einbauküche. Die Wohnungen verfügen entweder über eine Terrasse oder einen Balkon bzw. eine Loggia oder eine Dachterrasse. Sämtliche Wohnungen in den Erdgeschossen sowie alle Fenster von Wohn- und

Schlafräumen in den Obergeschossen erhalten elektrische Rollläden mit Zeitsteuerung. Die Eingangsbereiche sind mit Videosprechanlagen ausgestattet. Die Tiefgarage umfasst 233 Stellplätze, befindet sich unterhalb der gesamten Bebauung und ist von jedem Gebäude aus zugänglich. In der Tiefgarage stehen zudem Stellplätze für Elektroautos mit entsprechenden Ladesystemen zur Verfügung. Die einzelnen Bauabschnitte werden sukzessive zwischen Mitte 2018 und Mitte 2019 fertiggestellt.

„Mit der Wohnbebauung in Braunschweig konnten wir ein Investment erwerben, das aufgrund seiner Lage für eine langfristige Kapitalanlage gut geeignet ist und das durch den modernen, soliden Neubaustandard auch zukünftig den Miet- und Kaufansprüchen genügen wird“, sagt Klaus Niewöhner-Pape, Geschäftsführer von INDUSTRIA WOHNEN. „Wir freuen uns, dass wir uns mit dieser Projektentwicklung eine weitere hochwertige Investition für unser Fondsgeschäft sichern konnten.“

Zahlen, Daten, Fakten

Wohneinheiten:	242
Wohnfläche:	circa 21.000 m ²
TG-Stellplätze:	233
Außenstellplätze:	22
Baubeginn:	Anfang 2017
Geplante Fertigstellung:	sukzessive ab 2018



Mainz

Projekt „Riverside Mainz“ wie geplant Ende 2017 bezugsfertig

Bereits in der letzten Ausgabe des Journals haben wir berichtet, dass INDUSTRIA Wohnen im November 2015 für das Portfolio des offenen Immobilien-Spezialfonds „INDUSTRIA Wohnen Deutschland IV“ eine Projektentwicklung in Mainz mit insgesamt 138 Wohneinheiten schlüsselfertig in einem Forward-Deal erworben hat. Projektentwickler und Verkäufer ist die SBT IMMOBILIEN Gruppe, eine Immobilienbeteiligung der Saar LB und saarländischer Sparkassen, mit Sitz in Saarbrücken.

Das Projektgrundstück befindet sich in der Mainzer Neustadt, die vor allem durch studentisches Flair geprägt ist und zurzeit eine Phase der Aufwertung durchläuft. Bis 2025 wird hier ein urbanes Hafenquartier mit circa 1.400 Wohnungen für rund 2.500 Bewohner und circa 4.000 Arbeitsplätzen errichtet. Die Lage des Objekts ist ideal: circa 2 km nordwestlich der Mainzer Innenstadt und 1,5 km vom Hauptbahnhof entfernt, mit guter Erreichbarkeit der Citys Mainz und Wiesbaden.

Mit dem Projekt Rheinallee II entwickelt INDUSTRIA WOHNEN ein attraktives und hochwertiges Mietangebot in Wasserlage am Wachstumsstandort Mainz: In einem sechsgeschossigen Neubau werden bis Ende 2017 die Wohnungen mit einer durchschnittlichen Größe von 77 m² entstehen. Zu dem Gebäude gehören außerdem 163 PKW-Stellplätze und 1.600 m² Gewerbefläche.

Sie interessieren sich für die Anmietung einer unserer Wohnungen?
Informationen erhalten Sie von Müller Merkle Immobilien unter der
kostenfreien Tel.-Nr. 0800-15151919.



Bremen

Das Bauprojekt Überseequartier schreitet voran

Wie ebenfalls im letzten Journal berichtet, hat INDUSTRIA WOHNEN Ende 2015 eine Projektentwicklung in der Überseestadt in Bremen erworben. Die derzeit in Bau befindlichen 144 Wohnungen wurden für das Portfolio des offenen Immobilien-Spezialfonds „INDUSTRIA Wohnen Deutschland IV“ angekauft.

Das Projekt entwickelt sich gemäß der Planungen und die ersten Wohnungen werden voraussichtlich Ende 2017 bezugsfertig sein.

Die Überseestadt in Bremen ist mit einer Gesamtfläche von etwa zwölf Hektar eines der größten städtebaulichen Projekte Europas. Auf alten Hafenflächen rechts der Weser und als Erweiterung der Innenstadt in Richtung Nordwesten entsteht ein neues Stadtviertel, das Wohnen, Dienstleistungen, Kultur, Freizeit, aber auch Hafenwirtschaft und Logistik vereint. Bis zum Jahr 2025 sollen hier rund 350 Mio. EUR öffentlicher und rund eine Mrd. EUR privater Investitionen realisiert werden. Nach Fertigstellung werden in der Überseestadt mehr als 3.000 Menschen wohnen.

Das von INDUSTRIA WOHNEN gekaufte Objekt befindet sich am Kommodore-Johnsen-Boulevard im Quartier Hafenkante in der nord-westlichen Überseestadt. Die Wohnungen in den siebengeschossigen Gebäuden sind im Schnitt knapp 77 m² groß. Im Außenbereich sind 144 PKW-Stellplätze geplant. Neben der geplanten Wohnbebauung wird dort ab Herbst diesen Jahres auch die Unternehmenszentrale für den Bremer Umweltdienstleister hanseWasser errichtet.

Die Überseestadt entwickelt sich zu einem der attraktivsten Standorte Bremens und das von INDUSTRIA WOHNEN erworbene Projekt gehört mit seiner zentralen Lage im Quartier zu den gesuchten Lagen für Mietwohnungen.

Sie interessieren sich für die Anmietung einer unserer Wohnungen? Informationen erhalten Sie vom Immobilienberater Robert C. Spies unter der Tel.-Nr. 0521-17393-70



Living Circle

Eine runde Sache vor der Fertigstellung



Anfang 2017 ist der Umbau des ehemaligen Thyssen Trade Centers zum „LIVING CIRCLE“ an der Grafenberger Allee in Düsseldorf abgeschlossen. Nach rund zweijähriger Bauzeit sind alle 340 Mietwohnungen bezugsfertig sein. Ab Mitte Oktober 2016 konnten bereits die ersten Mieter einziehen.

Durch die Entscheidung der Projektinitiatoren gegen Abriss und Neubau wird die spezielle und außergewöhnliche Gebäudeform beibehalten. Die Wohnanlage und auch die einzelnen Wohnungen bekommen so ein unverwechselbares Erscheinungsbild. So entsteht nun ein Unikat, das seinesgleichen sucht. Wo gibt es schon mal runde Gebäudeformen und riesige Innenhöfe mit 46 m Durchmesser?

Für die Landeshauptstadt Düsseldorf bleibt ein architektonisches Highlight erhalten und es entstehen hochmoderne und wirtschaftliche Wohnungen, die alle entweder über einen großen Balkon oder eine Terrasse verfügen, teilweise sogar über einen kleinen Garten.

Durch den vielfältigen Wohnungsmix (2 bis 5 Zimmer, circa 50 m² – circa 150 m²) und die zahlreichen Grundrissvarianten hebt sich das LIVING CIRCLE deutlich von den üblichen Grundrissen moderner Neubauten ab. Sowohl das Townhouse mit bis zu fünf Zimmern, eigener Haustür und Garten als auch die effektive 2-Zimmer-Wohnung oder das Penthouse mit Weitblick findet man im Angebot. Durch die unterschiedlichen Grundrissvarianten werden ganz verschiedene Bewohnertypen angesprochen, Junge, Ältere, Familien, Singles etc. Das gesamte Objekt umfasst ausschließlich Mietwohnungen und keine Eigentumswohnungen.



Die weitläufigen und grünen Innenhöfe bieten hohe Aufenthaltsqualität. Ergänzt wird dies durch den geplanten „Stadt-Natur-Park“, der von den Projektpartnern mitfinanziert wird, sowie den Haniel-Park und den Grafenberger Wald mit dem idyllischen Wildpark in fußläufiger Entfernung. Auch Altstadt und Königsallee liegen nur wenige Fahrminuten entfernt – die City ist mit der neuen Wehrhahnlinie ganz entspannt zu erreichen.

Wir möchten, dass sich die Menschen bei uns wohl fühlen und uns lange erhalten bleiben. Jeder Mieterwechsel bedeutet für uns zusätzlichen Aufwand und deshalb haben wir bewusst die Mietpreise nicht ausgereizt.

Das LIVING CIRCLE ist aus Sicht der Landeshauptstadt Düsseldorf bemerkenswert. „Dieses Vorhaben mobilisiert ein großes Wohnraumpotenzial an zentraler Stelle der Innenstadt“, freut sich Oberbürgermeister Thomas Geisel. „Die Mischung aus vielen Wohnformen für unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht die Entstehung eines lebendigen Stadtquartiers.“

INDUSTRIA WOHNEN GmbH hat das neu entstehende Wohnensemble als langfristiges Investment für Ihre Anleger des offenen Immobilien-Spezialfonds „Wohnen Deutschland II“ erworben.





Premiere für **INDUSTRIA WOHNEN**

Erster Auftritt mit eigenem Stand
auf der Immobilienmesse EXPO REAL
2016 in München



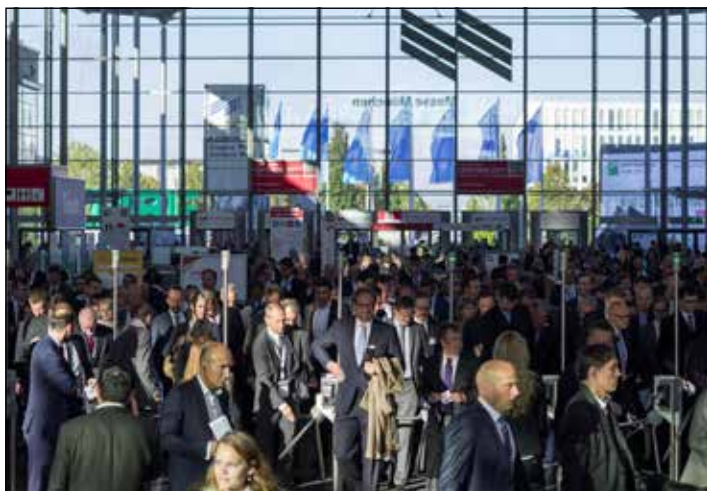
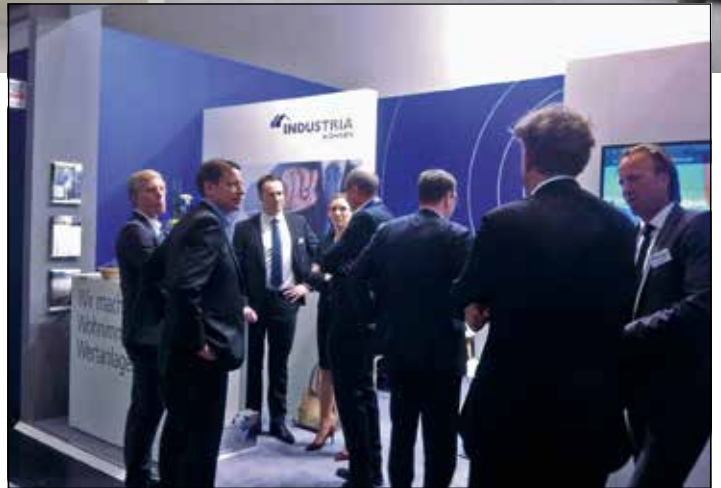
INDUSTRIA WOHNEN ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen und verwaltet mittlerweile Wohnimmobilieninvestitionen im Wert von mehr als 1,6 Milliarden Euro und 16.000 Wohnungen in ganz Deutschland. Unseren privaten und institutionellen Anlegern bieten wir heute mit unseren Immobilien-Spezialfonds, dem offenen Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND und dem Einzelverkauf von Wohnungen ein breites Spektrum an Anlagemöglichkeiten.

So war der eigene Messeauftritt auf der EXPO REAL vom 04. bis 06.10.2016 ein nächster konsequenter Entwicklungsschritt für unser Unternehmen.

Zur 19. Ausgabe der Internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen kamen in diesem Jahr rund 39.000 Teilnehmer aus 77 Ländern, es nahmen über 1.760 Aussteller teil und eines der Hauptthemen vor Ort war „bezahlbarer Wohnraum“.

Die Nachfrage nach Wohnungsinvestments in Deutschland boomt, der limitierende Faktor ist und bleibt das Angebot. Die Messe gilt als das führende Networking-Event und so nutzten unsere Kollegen von **INDUSTRIA WOHNEN** die drei Messetage in München, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Verbindungen zu Projektentwicklern auszubauen. Wir haben in der Vergangenheit bereits mehrfach Objekte im Rahmen von Forward-Deals noch während der Entwicklung angekauft und würden gerne weitere dieser Transaktionen realisieren. Mit der steigenden Bedeutung der Asset-Klasse Wohnen hat sich auch die Präsenz der entsprechenden Akteure bei der ja ursprünglich auf den gewerblichen Bereich fokussierten EXPO REAL deutlich verändert. So treffen wir hier alle für uns wichtigen Marktteilnehmer an einem Ort.

Im Rückblick können wir eine erste erfolgreiche Messeteilnahme verzeichnen, mit vielen interessanten Gesprächen, neuen Ideen und Projekten für die Zukunft – wir planen für 2017 bereits die nächste Teilnahme an der EXPO REAL.





Business meets Charity 2016

INDUSTRIA WOHNEN traf den Children's Bright Horizon e.V.

Unter dem Motto „Business meets Charity“ haben wir in 2016 bereits zum fünften Mal mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und Geschäftspartnern ein förderungswürdiges humanitäres Projekt unterstützt.

Im Mittelpunkt der letzten Veranstaltung stand der Verein „Children's Bright Horizon e.V.“, der ein Kinderheim mit integrierter Schule in Nepal betreibt. In der Nähe des Dorfs Matatirtha, außerhalb von Kathmandu, finden dort circa 270 Kinder im Alter zwischen 5 und 18 Jahren ein sicheres Zuhause: Die meisten Kinder sind Voll- oder Halbwaisen und stammen aus sehr ärmlichen Verhältnissen. Das Erdbeben im Jahr 2015 hat die Not hier weiter verstärkt.

Im Landgasthof Saalburg konnten wir erneut das Angenehme mit dem Sinnvollen verbinden und in nettem Ambiente mit Hilfe unserer rund 200 Gäste und den zahlreichen Spendern die Summe von 18.556 EUR einsammeln.



Frau Dr. Gabriele Dilla-Gerns und ihr Ehemann, Rechtsanwalt und Notar Ronald Gerns, leiten die deutsche Dependence des in der Schweiz gegründeten Vereins und blicken mittlerweile auf eine rund 15-jährige Tätigkeit für den Verein zurück. Gemeinsam mit der Gründerin, Frau Marlies Kornfeld, gaben sie einen Einblick in das faszinierende Land und die Arbeit vor Ort. Sie berichteten von den landestypischen Schwierigkeiten, die eine gezielte Hilfe oft erschweren, konnten aber auch von vielen Fortschritten und Etappenzielen erzählen, die der Verein erreicht hat.

Mit ihrem Engagement legen die Mitarbeiter des Vereins den Grundstein für eine Zukunft mit Perspektive für viele Kinder in Nepal. Diese kommen oft aus geografisch benachteiligten Regionen und finden im Kinderheim ein Zuhause mit familienähnlichen Strukturen. In der angegliederten Schule werden zusätzlich etwa 70 Kinder aus der unmittelbaren Umgebung unterrichtet. Dazu kommen circa 45 Kinder auf dem College.

Wenn auch Sie sich engagieren wollen und für den Verein Children's Bright Horizon e.V. spenden oder eine Patenschaft übernehmen möchten, finden Sie hier weitere Informationen:

<http://childrens-bright-horizon.de>

In eigener Sache

Neue Erkenntnisse zur Behandlung (und Heilung) der Leukämie durch Stammzell- transplantation – ein Spender für (fast) jeden Patienten!

Im Jahr 2013 haben wir im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Business meets Charity“ bereits den Verein KGF vorgestellt und unterstützt. KGF ist die Abkürzung für „Knochenmarkstransplantation/Gentherapie Frankfurt a.M. e.V.“ Der Verein wurde 1994 von Vertretern aus Medizin und Wirtschaft gegründet, mit dem Ziel, Knochenmarkstransplantation und Gentherapie zu fördern. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge sollen die wissenschaftliche Forschung auf diesem medizinischen Gebiet unterstützt und die technische Ausstattung der Einheit für Knochenmark-/Stammzelltransplantationen an der Medizinischen Klinik der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt verbessert werden.

Jetzt ist Medizinern ein revolutionärer Durchbruch gelungen, der ganz neue Wege in der Stammzellentransplantation ermöglicht. Das Zauberwort heißt „haploidente Stammzellentransplantation“. Sie erlaubt, dass erwachsene Kinder für ihre Eltern und Eltern für ihre Kinder spenden können und dass fast alle Geschwister zueinander passen. Die neuen Konzepte erlauben auch, dass Stammzellentransplantationen sicherer und besser verträglich werden – und damit auch für ältere Leukämie-Patienten in Frage kommen.

INDUSTRIA WOHNEN möchte die Forschung und Weiterentwicklung dieser neuen Konzepte finanziell unterstützen und wird im gesamten Jahr 2017 mit verschiedenen Aktivitäten Spenden dafür sammeln.

Sie möchten auch helfen? Gerne können Sie spenden:

KGF Frankfurt e. V.

Bankhaus Merck, Finck & Co

IBAN: DE45 5013 0400 0000 6203 35

Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenquittung.



